

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 91 (2013)
Heft: 2

Rubrik: Unsere Hütten : Windegghütte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Hütten: Windegghütte



Das «happy» Windegghütten-Paar.

Im wild-romantischen Triftgebiet

Seit Jahrhunderten in der Windegg

Schon unseren Vorfahren muss es im Trift- und Windeggsgebiet gefallen haben, denn nach archäologischen Erkenntnissen wird das Gebiet seit Jahrhunderten begangen und war, zumindest im Sommer, zeitweise gar bewohnt. Fundamentruinen in unmittelbarer Hüttennähe zeugen davon. Eines dieser Fundamente gehört jedoch zur ersten Berg- und Jagdhütte, die 1891 erbaut und 1910 vom SAC übernommen worden ist.

1925 ist sie aus der schneereichen Mulde an den heutigen Standort versetzt und nach und nach ausgebaut worden. Mit der Zeit ist die Hütte mit ihren zwölf Schlafplätzen zu klein geworden, und darum hat die Sektion Bern eine neue Haupthütte mit 36 Plätzen, Küche, Keller und Hüttenwart-Stubeli gebaut, die 1987 eingeweiht

worden ist. 1995 ist ein WC-Hüttli dazu gekommen, und 2001 musste die alte Hütte neu aufgebaut werden, da sie im Jahrhundertwinter 1998/99 stark beschädigt worden ist. Aufgebaut auf den alten Fundamenten, leistet sie nach wie vor wertvolle Dienste als Winterhütte und Dependance.

Mit den drei freistehenden Gebäuden präsentiert sich die Windegg heute wie ein kleines Dorf mit einfacher Infrastruktur.

Liebe auf den ersten Blick

1995 haben wir erfahren, dass für die Windegghütte ein Hüttenwart gesucht wird, und schon wenige Tage später haben wir uns auf den Weg gemacht, um uns Hütte und Umgebung anzuschauen. Denn obschon wir als Hasliberger quasi in der Nachbarschaft zu Hause sind, war uns die Windegg nur wenig bekannt. Aber schon während des dreistündigen Aufstieges – die

Triftbahn war damals für die Öffentlichkeit noch nicht in Betrieb – hat es uns gepackt. Ob nun der schier endlose Alpenrosenteppich, der wilde, von Fleschen-, Mähren-, Radlefs-, Windegghorn, Drosiegg und Murwetestock eingekreiste Felskessel der Triftalpe oder ganz einfach die heimelige und charmante Hütte ausschlaggebend für unsere Zusage gewesen ist, wissen wir nicht mehr. Im Frühjahr darauf haben wir jedenfalls unseren Hüttenwartsjob aufgenommen und starten somit bald in unsere 18. Saison.

Wechselnde Herausforderungen

Scheinbar war die Hütte auch vielen anderen nicht bekannt, denn in unseren ersten Jahren zählten wir jeweils nur ein paar hundert Übernachtungen, und Tagesgäste waren eine Rarität. Das Hüttenwarten haben wir nicht als Arbeit (im Sinne von «Geld verdienen»), sondern als zeitaufwendiges Hobby

bezeichnet. Hätten unsere Kinder dieses Hobby nicht mit uns geteilt, wären wir wohl zum Aufhören gezwungen gewesen.

2005 hat sich das schlagartig geändert: Dank Rekord-Hängebrücke und schmelzendem Triftgletscher war das Gebiet regelmässig in den Medien präsent, und mit der Triftbahn hat sich der Hüttenweg halbiert. Dafür hat sich die Gästeschar vervielfacht und ist vielfältiger geworden:

- Alpinisten und Alpinwanderer nutzen die Hütte als Ausgangspunkt zur Besteigung von Mährenhorn und Steinhühorn.
- Für Bergwanderer sind wir Etappenziel bei der zweitägigen Wanderung vom Gadmertal über den Furtwangsattel nach Guttannen.
- Kletterer besteigen das Kleine Windegghorn oder üben in den drei Dutzend eingerichteten Kletterrouten in Hüttennähe.
- Familien mit Kindern übernachten zum ersten Mal in einer SAC-Hütte.
- Gruppen oder Vereine verbringen einen gemütlichen Abend bei uns.
- Strahler und Jäger gehen von der Windegg aus ihren Hobbys nach.
- Tagesgäste stärken sich nach ihrem Rundgang zu Brücke und Gletscher bei uns mit Hobelchäs, Suppe und Wurst, Chäsbrätel, frischem Hasli oder Fruchteuchen, einem Glas Wein, Bier oder Süüre Moscht für den Abstieg.

Das stellt uns täglich vor neue Herausforderungen, denn im Gegensatz zur Gästezahl hat sich die Infrastruktur nur unwesentlich verbessert: Küche und Hüttenwartraum sind klein, Platz für Gehilfen gibt es eigentlich nicht und die Wege (z. B. Küche-Keller) sind lang. Trotzdem freuen wir uns immer wieder auf viele Gäste – speziell freuen würde es uns, wenn auch wieder vermehrt Gäste der Sektion Bern bei uns vorbeischauen würden!

Insidertipps zum Schluss

Wie wäre es zum Beispiel mit tollen, mittelschweren Skitouren abseits der grossen Massen? Ein Vorschlag: Tag 1: Steingletscher, Vorder Tierberg, Triftgletscher, Windegghütte; Tag 2: Mährenhorn; Tag 3: Steinhühorn; Tag 4:

Graui Stöckli, Gadmen. Bei entsprechender Gruppengrösse und frühzeitiger Anmeldung bewarten wir unsere Gäste auch im Winter.

Oder wie wärs mit Kultur in den Bergen? Die Preisträger des SAC-Kulturpreises von 2010 spielen «Ein Russ im Bergell – ein Stück wahre Berggeschichte» am 9. Juli 2013 in der Windegghütte.

Aktuelle Informationen, Bilder und Tourenvorschläge sind auf unserer Homepage und Facebookseite abrufbar, gerne geben wir auch telefonisch über Möglichkeiten und Verhältnisse Auskunft.

Wir freuen uns auf euren Besuch in der Windegg!

Monika und Walter Lüthi

Hüttenwartin: Monika Lüthi

Reservation: 033 971 35 51

Anzahl Plätze: 46

Koordinaten: 669.550/171.940

Landkarten: 1210 Innertkirchen, 255 Sustenpass

SAC-Führer: Urner Alpen West

Anreise, Ausgangspunkt mit öV:

Gadmertal (Fuhren oder Triftbahn)

Homepage:

www.windegghuette.ch



Die Trifthängebrücke – eines unserer vielen Markenzeichen.